

Audioguide - Ankommen und Registrierung im AkuZ

Herzlich Willkommen im Berliner Ankunftszentrum des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten!

Hier im LAF, so heißt unsere Administration in Kürze, müssen Sie sich melden, wenn Sie in Deutschland Asyl suchen. Sie starten heute in Berlin mit Ihrem Antrag. Da geflüchtete Menschen gleichmäßig in ganz Deutschland verteilt werden ist es aber möglich, dass Sie Ihren Asylantrag später an einem anderen Ort in Deutschland stellen. Dies entscheidet sich erst im Laufe Ihrer Registrierung.

Wenn Sie in Deutschland einen Asylantrag stellen, gibt es verschiedene Stationen. In Berlin ist das Ankunftszentrum im Bezirk Reinickendorf die erste Station. Hier bleiben Sie in der Regel drei bis vier Tage. Wenn sehr viele Menschen in kurzer Zeit ankommen, kann die Wartezeit bis zur ersten Bearbeitung auch 14 Tage betragen. Wir bitten um Verständnis, wenn es zu diesen Wartezeiten kommen sollte.

Bitte achten Sie stets auf Ihr Gepäck und folgen den Anweisungen unserer Mitarbeiter. Wenn Sie Fragen haben, stehen Ihnen Sprachmittler in Ihrer Muttersprache zur Verfügung.

Der Prozess für alle geflüchteten Menschen verläuft so:

- Der erste Schritt im Ankunftszentrum führt Sie zum Infopoint. Den Weg dorthin zeigt Ihnen die Security. Dort werden Ihre Daten erfasst und sie bekommen einen Schafplatz. Dieser Platz kann auch in Gebäuden am ehemaligen Flughafen Tegel erfolgen. Dort werden Sie gegebenenfalls mit dem Bus hingebacht. Sie werden in Tegel, wo es früher einen Flughafen gab nur untergebracht. Sie müssen sich keine Sorgen machen, dass sie von dort in Ihr Heimatland zurückgebracht werden.
- Im nächsten Schritt erhalten Sie einen Termin zur Registrierung. Diese Registrierung erfolgt wieder in mehreren Bereichen. So übernimmt die Berliner Polizei eine Sicherheitsüberprüfung bei allen Erwachsenen. Außerdem fragen die Mitarbeiter des Sozialdienstes des LAF, ob bei Ihnen oder Ihren Kindern Krankheiten vorliegen. Es kann sein, dass Menschen böse Bilder im Kopf haben. Auch das dürfen Sie bei den Frauen und Männern vom Sozialdienst sagen. Es gibt auch Menschen, die vor Verfolgung flüchten, weil sie wegen ihrer sexuellen Orientierung große Probleme haben. Auch mit diesen Sorgen können Sie sich unseren Sozialarbeitern anvertrauen.
- Unsere Kollegen in der Registrierung nehmen Daten von Ihnen auf. Das heißt, dass Ihre Fingerabdrücke genommen werden und biometrische Bilder von Ihnen angefertigt werden.
- Die Ärzte des Berliner Universitätskrankenhauses Charité werden Sie und Ihre Angehörigen untersuchen. Dazu gehört auch, dass ein Röntgenbild Ihrer Lunge gemacht wird. Das soll verhindern, dass kranke Menschen mit gesunden zusammenleben und diese anstecken. Kranke Menschen werden behandelt, Kosten entstehen dadurch nicht.
- Sollten Sie mit einer in Berlin lebenden Person verheiratet sein, oder aber einen Arbeits- Studien- oder Lehrplatz in Berlin haben, dann bringen Sie diesbezüglich bitte Ihre Unterlagen zu diesem Termin mit.

- Nach dem Registrieren wird vom Computersystem eine Entscheidung getroffen, in welchem Bundesland Sie Ihren Asylantrag stellen können. Nicht immer können Sie in Berlin bleiben.

Achtung! Sollten Sie bereits einmal Asyl in Deutschland beantragt haben, ist für folgende Asylanträge immer das Bundesland zuständig, in welchem Sie Ihren aller ersten Asylantrag gestellt haben. Sie können dann in keinem Fall in Berlin bleiben.

Wenn Sie in ein anderes Bundesland verteilt werden erhalten Sie Fahrkarten für die Deutsche Bahn.

Wenn Sie Berlin zugeteilt werden, beginnt der Asylprozess für Sie in den Tagen nach der Registrierung. Sie erhalten in den nächsten Wochen eine Einladung zum Gespräch bei der zuständigen Bundesbehörde, die BAMF heißt. Dort haben Sie im Gespräch mit einem Mitarbeiter die Gelegenheit, alle Gründe für Ihren Asylwunsch zu berichten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg in Deutschland.